



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

93 (25.2.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367188)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Redaktion und Druckgeschäftsstelle: N 1, 4-8. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. — Telegrafische Adressen: Mannheim 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Mittwoch-Ausgabe

Donnerstag, 25. Februar 1932

143. Jahrgang — Nr. 93

Wieder eine stürmische Sitzung im Reichstag

Nach der gestrige zweite Tag der politischen Aussprache verlief sehr stürmisch — Die Sitzung mußte wiederholt unterbrochen werden

Seine Kanzlerrede

Druckerei unseres Berliner Büros
D Berlin, 25. Febr.

Die Hoffnung, daß nach dem bewendeten Auskunft vom Dienstag die stürmischen Szenen sich abmildern würden, hat leider getrogen. Auch gestern Abend die politische Aussprache im Reichstag von 11 bis 12 Uhr und besonders die des Reichstages für die bevorstehende Präsidentenwahl bekräftigten das Bild. Die Sitzung begann unter der Aufsicht der Vorsitzenden des Reichstages mit dem Vortrag des Reichstagespräsidenten Brüning. Er sprach über die Lage der Nation und die bevorstehende Präsidentenwahl. Die Sitzung wurde mehrfach unterbrochen durch stürmische Szenen. In der letzten Viertel erregte ein wildes Durcheinander ausgerufen. Dabei muß man leider schließen, daß auch der Reichstag nicht ungestört ablaufen wird. Die Sitzung wurde mehrfach unterbrochen durch stürmische Szenen.

USA für offene Tür in China

Eine Mitteilung der amerikanischen Regierung an Japan

Druckerei unseres Pariser Büros
V Paris, 25. Febr.

Nach einem Sondertelegramm aus Washington hat die amerikanische Regierung Japan indirekt mitgeteilt, daß die Politik der offenen Tür in China nicht nur erhalten bleiben muß, sondern daß die gegenwärtigen Situationen in Shanghai nicht vermindert werden können, wenn Japan die bestehenden Abmachungen des Neunmächte-Vertrages und den Kellogg-Pakt ihren Bestand hat. Der Standpunkt der amerikanischen Regierung ist in einem Brief niedergelegt, den Staatssekretär Stimson an den Botschafter des Außenministeriums des Reichs, H. G. Verth, geschrieben hat und in dem die Außenpolitik der Vereinigten Staaten behandelt wird. Hinsichtlich der Washingtoner Konferenz stellt Stimson fest, daß diese Abmachungen nicht durchbrochen werden könnten, ohne die allgemeine Verständigung und das Wohlgeheim unter den Vertragsschließern zu verletzen.

hinzu anzuhaben, zeigen deutlich, worauf es der amerikanischen Regierung ankommt.

Bei aller Aufmerksamkeit, in dem fernöstlichen Raum solange als möglich neutral zu bleiben, wird sich England dieser neuen amerikanischen Sprache nicht ganz entziehen können. Daß die Abmachungen von Washington und London gefährdet sind, hat man hier bereits seit einiger Zeit mit größter Beunruhigung zur Kenntnis genommen und die vielfachen Bemühungen, in Bezug eine Einigung der europäischen Flottenmächte zu bringen, dürften mit diesen Bemühungen in Verbindung stehen.

Neuer Brand in Tschapei

— Shanghai, 25. Febr. (Meiner, 4.15 Uhr früh Dr. S. S.). Die erneute Verletzung Tschapeis durch die Japaner hatte wiederum einen stieligen Brand zur Folge. Japanische Flugzeuge warfen Bomben auf die Station Luhsien an der Eisenbahnlinie Shanghai-Nankun, einige Kilometer von Shanghai entfernt, ab.

Darüber wurden von Admiral Komura unterzeichnete Flugblätter abgeworfen, in denen es heißt, wenn sich die chinesischen Truppen erheben, würden die Japaner sie gut behandeln, falls sie aber Widerstand leisteten, erwartete sie ein schreckliches Los.

Chinesische Kopistener für japanische Offiziere?

— Paris, 25. Febr.

Die dem „Newport Herald“ aus Shanghai berichtet wird, sollen die Chinesen für die Gefangennahme oder Tötung hoher japanischer Offiziere Kopistener angeworben werden. So soll für die Gefangennahme oder Tötung des japanischen Oberstleutnants, Generalleutnant Ueda, eine Belohnung von 100 000 Dollar, für die eines Brigadegenerals 50 000 Dollar und für die eines Regimentalkommandeurs 30 000 Dollar versprochen werden sein.

Der Widerhall in England

Druckerei unseres Londoner Büros
E London, 25. Febr.

Die neue Kombination der amerikanischen Regierung am japanisch-chinesischen Konflikt hat in England tiefen Eindruck gemacht. Staatssekretär Stimson hat alle ausländischen, worum die Politiker der anderen Flottenmächte seit Wochen herumgeredet haben, daß nämlich die Kriegspolitik Japans zur Veränderung der Flottenprogramme föhnen kann. Die Festhaltung Stimson, daß der Neunmächtepakt über die „offene Tür“ in China unantastbar mit den Flottenverträgen verbunden sei, kommt einer Drohung sehr nahe.

Der Hinweis auf die amerikanische Vertragsverpflichtung, die Flottenstützpunkte in Guam und auf den Philippinen nicht über eine gewisse Größe

Interessante Neußerungen eines chinesischen Diplomaten

Druckerei unseres Peking-Büros
P Peking, 25. Febr.

Der Chef der chinesischen Delegation beim Völkerbund, Dr. Yen, erwähnte dem Vertreter des „Journal de Peking“ eine Unterredung, in der er u. a. folgendes erklärte, daß kein deutscher Offizier auf chinesischer Seite gegen die Japaner kämpfe, „obwohl“ — so sagte der chinesische Diplomat — deutsche Offiziere in unloblem Generallstab mitgearbeitet haben und mehrere großen Divisionen von Deutschen organisiert sind.

Dr. Yen gab seiner Rede über die künftigen Erfolge der Chinesen in Shanghai offen Ausdruck. Die Japaner glaubten, sich einfach festzusetzen, aber sie hätten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. In der Reichshauptstadt hätten wir selbst zur Verfügung. Es ist nicht so einfach, daß Japan der Angreifer ist. Aber jetzt ist für China der Augenblick gekommen, wo es der Welt beweisen kann, daß es einig gegen den Angreifer ist. Wir sind zur Verteidigung gezwungen worden, und weil sich die Mächte des Völkerbundes bisher als unwillig erwiesen. Wir werden uns bis zum letzten Mann schlagen. Die Japaner erhalten täglich Verstärkungen, aber wir haben Reservenmaterial für nur drei Wochen.

Dr. Yen betonte sich darüber, daß die Japaner China mit dem Kriegsmaterial, das sie der chinesischen Regierung früher aus Japan geliefert, reichlich versorgt haben. Die von Japan gelieferten Geschosse zur Flugzeugabwehr seien gerade gefährlich, da sie erst explodierten, wenn sie wieder im Boden saßen. Aber China erhalte vom Ausland täglich neues Kriegsmaterial. Auf die Frage des italienischen Journalisten, wie lange der Krieg dauern könne, antwortete Dr. Yen: „Wir sind entschlossen, auch zwei Jahre zu kämpfen.“

Die Sitzung mußte unterbrochen werden.

In der Besprechung des Reichstages, die demnach anberaumt wurde, weigerte sich Dr. Weber, entgegen der Versicherung zurückzunehmen: Er werde sie heute historisch begründen. Der Beweis, möchten wir meinen, wird stellen schwer fallen.

Kein Wort dieser Zwischenfall abgesehen, so ereignete sich eine neue Szene.

Der Abg. Kolbenberg, der Vater des „Wälthens Brandstifters“.

Stiller, präsumptiver Außenminister, blieb nur mit noch größerer Behemung in dieselbe Reihe wie Herr von Freytag-Loringhoven. Bei der Verteidigung des Ministerpräsidenten griff er in einem Wortwechsel mit dem Kommunisten, der sich auf dem Niveau einer Rednerinnenunterhaltung abspielte und damit endete, daß der freisinnige Herr Kolbenberg einem Kommunisten Obsequenzen anbot. Allgemeiner Radau, Ordnungsdrauf, brodelnd erhobene Hände, abermalige Unterbrechung der Sitzung.

Einzelnen Stunden brauchte der Reichstagspräsident, um diesen Skandal zu bereinigen. Herr Kolbenberg nahm seine Obsequenzen, Präsident Brüning den Ordnungsdrauf gegen ihn zurück. Der äußere Frieden war wieder hergestellt und der nationalsozialistische Redner konnte sein Verdammungsurteil über den Außenminister Brandstifters abgeben. Unter dem sprechenden Jubel seiner Freunde schloß er mit dem Fohänenhoch: Adolf Hitler wird Reichspräsident werden.

Mit demselben Bruch der Überzeugung hat man den Sturm des Reichstages für diesen Reichstagspräsidenten vorausgesehen, an den Herr Kolbenberg nun nach seinem eigenen Eingeständnis nicht mehr glaubt. Aber die den falschen Propheten blindlings nachlaufen, haben ja ein kurzes Gedächtnis.

Damit war dieser zweite Tag der sogenannten großen politischen Aussprache der wieder einmal schlafend die Überflüssigkeit solcher parlamentarischen Exerzitien erwiesen hat, abgeschlossen. Man lehnt den Freitag und damit die Abstimmungen herbei, damit der Vorkampfbild dem dem Spektakel ein Ende setzen kann, dem vielleicht der Kanzler heute noch in seiner Kapitulation und Bedeutung geben wird.

Seine Abjektiv der Debatte

Druckerei unseres Berliner Büros
D Berlin, 25. Febr.

Groeners zweite Erklärung, die den Reichstagspräsidenten erklärt, hat nicht nur, wie erwähnt, bei den Sozialdemokraten, sondern auch im Zentrum aber doch in einem Teil des Reichstages auf Kritik gestoßen. Diese Entschuldigung drückt sich auch in der Bemerkung der „Welt am Sonntag“ aus, in der es heißt, die Erklärung habe an dem Standpunkt des Reichstagspräsidenten rein formal nichts geändert, und sie sei kaum geeignet gewesen, eine reibliche Verständigung auskommen zu lassen. Immerhin hilft es dem weiter, berechtigten Groeners Ausführungen zu der

Erwartung, daß die praktische Handhabung des Gesetzes den Einwendungen und Bedenken weitestgehend Rechnung tragen und für die sorgfältige Kontrolle der Bewerber alle Sicherungen gewährleistet seien.

Wald nach der Rede Groeners hat, wie nachträglich bekannt wird, eine Besprechung zwischen Vertretern der Sozialdemokraten und des Reichstagspräsidenten, und es soll, wie das „Berliner Tageblatt“ behauptet, auf den Kanzler einwirkend worden sein, er möge Groeners Darlegungen doch wenigstens in einigen Punkten ergäuzen. Daraus resultiert sich offenbar auch die Bedeutung des „Berliner Tageblatt“ behauptet, „alles andere als eine abschließende Stellungnahme“ sei. Die „D.A.Z.“ bezweifelt, daß der Kanzler sich etwa von Groeners befangener würde. Er würde sich gerade in dem letzten Augenblick nicht dem Vorwurf ausweichen wollen, zusammen der Union zu verieren aber gar in die Politik der Reichsregierung einzugreifen.

Während man gestern abend allgemein annahm, daß der Kanzler seine ursprüngliche Intention für die noch angekündigte Rede heute erst nach dem Bestätigung der Deutschen Volkspartei und des Handwerks halten werde, für die „Germania“ sei bereits für den Beginn der heutigen Sitzung an. Man geht im Übrigen in parlamentarischen Kreisen, die die Aussprache am Abend abbrechen zu können, so daß in der Sitzung am Freitag nur noch die Abstimmungen über die zahlreichen vorliegenden Wirtschaftensentschlüsse vorzunehmen wäre. Das Ergebnis kann nach der gestrigen offiziellen Fassung der Wirtschaftspartei, daß die Regierung unterliegen werde, nicht mehr zweifelhaft sein.

Die englische Zollpolitik

Druckerei unseres Londoner Büros
E London, 25. Febr.

Die Regierung hat gegen den letzten Teil ihrer großen Zollpolitik, das Gesetz über die Absetzung der Zollvereinfachung, dem Unterhause vorgelegt. Die außerordentlich verwickelten Vorlagen laßt darauf hinaus, daß die englischen Wähler gezwungen werden, einen bestimmten Prozentsatz englischer Waren zu kaufen. Die Farmer werden von Jahr zu Jahr eine Subvention erhalten, die den Unterschied zwischen dem Durchschnittsmarktpreis des Jahres und dem Standardpreis von 5 Schilling für das Quarter (für Heu) deckt. Die Subvention wird nicht vom Staat bewilligt, sondern durch eine Umfassung erreicht, die teils aus den Steuern, teils von den Wechselkursen aufgebracht wird. Um eine spekulative Ausdehnung des Welzengesetzes zu verhindern, wird die Gesamtmenge, für die der garantierte Preis gilt, auf 27 Millionen Zentner im Jahr festgesetzt.

gegen den Erlaß Groeners, bei den Nationalsozialisten den Weg in die Reichswahlöffne. Daß die Sozialdemokraten aus ihrer unglücklichen Verbindung heraus auch bereit sind, die Kandidatur Hindenburg zu tolerieren, wird in einer teilweise verhaltenen Erklärung ausgedrückt, die von den Kommunisten mit heftigen Zusätzen quittiert wurde.

Erst nach mehrstündiger Beratung, daß unantastbar nach Brüning, während die letzten Worte der Rede sich wieder erfüllen, Herr Groeners seinen Erlaß zu rechtfertigen und die sozialdemokratischen Befürwortungen, die an ihn gelangt waren, zu berücksichtigen. Der Reichstagspräsident hat — das war nicht anders zu erwarten — grundsätzlich an dem Erlaß festgehalten, aber er betonte gleichzeitig, daß er an dem Erlaß der Reichswahl nicht zu ändern gedenke.

Die Sozialdemokraten können von dieser Unterstützung, die sie im wesentlichen auf die Vergaltung von Hindenburg Hilters Hälfte, nicht als einseitig erhalten zu sein, enthalten sich aber einer Bekräftigung des Erlasses: Sie wiffen, daß sie nicht Groeners nicht unterstützen können, ohne das Weltanschauung zu gefährden. Dazu aber wollen und werden sie die Hand nicht bieten.

Weitens auf diese drei Sozialdemokraten unterstützungen der Regierung istankersinnig, so dedie die Zentrumsfaktion

Der Herr Brüning, gewissermaßen mit ihrem Feld. Der vormalige Reichspräsident Brüning, hielt die Bedenken her, auf die sich der Reichstagspräsident und sein Mitarbeiter in den zwei Jahren, die sie am Huber sind, berufen können. Die weitestgehenden Abmachungen der Reichsopposition, die gegenwärtige Regierung, aus dem Sattel zu heben, entsprängen nicht dem Wunsch, es besser zu machen, vielmehr dem Willen, in dem Wunsch der materiellen Wohlfahrt zu kommen. Herr Brüning unterließ von weisen den Willen des Reichstages, mit allen zusammenzuweisen, die er noch im Reich hat, bereit sein. Er läßt es aber nicht unbedeutend, einem Sprung in die Luft zu kommen.

Mit förtigster Majorität, teilweise

Der Reichstagspräsident von Freitag-Vorgängen

Die Reichstagspräsident Dr. Brüning, teilweise sie in Grund und Boden und stelle sie Bemühungen des Reichstages, Deutschland von künftigen Druß zu befreien, als eine Seite von Hindenburg hin. Reichstagspräsident er vor allem die Einzelaffäre, in der in wesentlichen auf reichsweiten Seite mancherlei verfahren wurde, ihre politische-politischen Zwecke, um zum Schluß das „tragische Schicksal“ des

Doch Lichtkreis!

Der erfolgreich auf 20. Februar angelegte... der Mannheimer Gewerbetreibenden...

Der Lichtkreis soll am kommenden Mittwoch... den 2. März, beginnen und sich nicht nur auf die...

Senkung der Arzt- und Zahnarzgebühren

Die Verhandlungen des Reichskommissars für... den Verband der Ärzte Deutschlands...

Den Berechnungen der Gebühren der Ärzte... und Zahnärzte in der Privatpraxis sind die Sätze...

Den Arztlichen und zahnärztlichen Organisations... schenkte die sogenannte ursprüngliche Sätze...

Der Arbeitsmarkt in der Hauswirtschaft

Vortrag im Hausfrauenbund

Der Begriff des Arbeitnehmers in der Hauswirtschaft... ist nur verständlich im Zusammenhang...

Dabei war der Vortrag im Mannheimer Hausfrauenbund... in der „Harmonie“ am Mittwoch...

„Kostverrechnung und Hauswirtschaft“

Nach von altem Interesse Frau Kromer... behandelte ihr Thema in anregender Weise...

Blinderungsbedürftig seien aber vor allem... die sozialen Beziehungen und eine Senkung...

Die Vöner spielten heute nicht mehr die Hauptrolle... der Erneuerung der Gewerbetreibenden...

Die Ansprache war sehr lebhaft.

Durch die Anwesenheit von Direktor Schöner... von der Ortskrankenkasse für Hauswirtschaft...

Wieviel Reichsaufträge erhielten Mannheim und Baden?

Eine wichtige Uebersicht des Reichswirtschaftsministeriums... über die Auftragsverteilung der öffentlichen Hand...

Sonderdienst der „Neuen Mannheimer Zeitung“

Die Auftragsverteilung der öffentlichen Hand... seit Jahren eine der Defizitursachen...

Der Freistaat Baden hat im Erhebungszeitraum... Reichsaufträge im Gesamtwert von 6.032.317...

21 Millionen Reichsaufträge für Mannheim und Baden.

Der Freistaat Baden hat im Erhebungszeitraum... drei Viertel eines Rechnungsjahres...

zentralamt 1.275.000 Reichswirtschaftsministerium... Reichsbahn 15.230.000 Reichsaufträge...

Am Vorkriegsstand hat der Freistaat Baden im... Erhebungszeitraum folgende Aufträge erhalten...

Postabonnament

menschen!

23. Februar letzter Termin für Märzbestellungen

Bei verspäteter Bestellung erhebt die Post einen Zuschlag von 20 Pfg.

gelegt werden zu der Zahl der Erwerbstätigen dieses Gebietes...

Welche Industrien in Mannheim und Baden erhielten Reichsaufträge?

Sehr wichtig ist der Teil der Uebersicht des Reichswirtschaftsministeriums... über die Verteilung der Reichs- und Bundesaufträge...

* Zur Ruhe gelegt bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit wurde...

* Preußisch-Schlesische Klassenlotterie. In der Mittwoch-Verlosung...

* H. Schilling. Im heutigen Donnerstag liest Frau...

Bei Regen, Wind u. Schnee NIVEA CREME Neue Preise: RM 0.15 - 1.00

Der Spiegel

Von Friedel Müller - Kitzler

In dieser einen sehr bekannten Professor war... eine Mischung. Man war sehr übermütig...

Die Dame des Hauses trat zu uns, forderte den... Herten Herr auf, ein Mal nur mit ihr zu tanzen...

Die Damen in ihm, das müde ein Geheimnis... er behauptete dies und begann zu erzählen...

Ich habe heute und bin bestimmt kein Spieler... heute, aber wenn ich tanzen solle in einem Saal...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Wir verließen, das Kind wissen zu lassen, daß es... ein Krüppel ist und hülflos ist, daß es nicht...

So haben wir ihm die Gewißheit, daß es sei wie... wir. Wir rechneten damit, daß es, wenn es...

Den ersten Unterricht erteilte ich meinem... Kind selbst. Wenn es so vor meinen Füßen...

Es war genau an seinem letzten Geburtstag... als meine Schwägerin starb und wir...

Die beiden anderen Mädchen saßen... neben ihm. Die Kleine hatte eine sehr hübsche...

Wir nahmen sie wohl auf, aber wenn die... Kleine eine Bewegung machte, die ungeschickt...

Sie wollte so nicht, wie heimlich sie ansah. Die... Kinder hielten durchs Haus und kamen...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Das Schloß zu Detershausen. Als Sonderheft... der Mannheimer Geschichtsblätter...

Die beiden anderen Mädchen saßen... neben ihm. Die Kleine hatte eine sehr hübsche...

Wir nahmen sie wohl auf, aber wenn die... Kleine eine Bewegung machte, die ungeschickt...

Sie wollte so nicht, wie heimlich sie ansah. Die... Kinder hielten durchs Haus und kamen...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Ich hatte ein hübsches Mädchen, mit großen... braunen Augen und blonden Haaren. Wenn wir...

Das Schloß zu Detershausen. Als Sonderheft... der Mannheimer Geschichtsblätter...

Zweimal Dr. Gustav Lorenz

Schöffengericht Mannheim

Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schmitt, Vertreter der Anklage: 1. Staatsanwalt Dr. Gérard.

Dr. Gustav Lorenz, der als Hauptverursacher des „Hakenkreuzbanners“ in Mannheim eine große Rolle spielte, hatte sich am Mittwoch in zwei Fällen wegen öffentlicher Äußerungen und Verleumdung zu verantworten. Im vergangenen Jahr wurde er vom Schwurgericht Mannheim wegen Verleumdung des Ministers Reumers zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte wegen des Hakenkreuzbanners Gumbel den Hausminister in derbester Weise angegriffen. Der eine Fall, der jetzt zur Verhandlung kam, handelte von dem gleichen Vorgänge, den Hakenkreuzer Zeitungsartikeln, in unflätiger Zusammenfassung.

Dr. Lorenz war am 27. Januar 1931 in Heidelberg, um eine von den Nationalsozialisten einberufene Versammlung zu besuchen. Diese war aber von der Polizei verboten worden. In der Versammlung sammelten sich dann einige tausend Menschen an, die durch die Polizei in die Kasse abgedrängt wurden. Bei dieser Gelegenheit wurden verschiedene Verhaftungen vorgenommen. Dr. Lorenz will man gesehen haben, wie ein Polizeibeamteter seine Beamten aufzuforderte, energischer und mit dem Gummiknüppel gegen die Menge vorzugehen. Im Hakenkreuzbanner schrieb er daraufhin einen Artikel „Oberleutnant Broch provoziert“. Die Absicht der Demonstration verhindert durch die Verhaftung der Teilnehmer, die die Polizei in Mannheim am 27. Januar machte, die Verhaftung eines Polizeibeamteten und glaubte seinem Freund Reumers einen Dienst erwiesen zu haben. Wir lassen uns aber das Urteil des Schöffengerichtes nicht von Herrn Broch vorkommen, sondern der Angeklagte damals in seinem Artikel. Er sprach vom roten Parteiführer und verurteilte den Offizier, der lediglich seine Pflicht in absolut ruhiger Weise tat, verächtlich zu machen.

Dr. Lorenz machte im Gegensatz zu seiner damaligen Verhandlung vor dem Schwurgericht einen durchaus ruhigen und sachlichen Eindruck. Mit seinen Behauptungen hatte er freilich kein Glück.

Einige der Sachverständigen, die in Mannheim am 27. Januar anwesend waren, sagten unter Eid aus, daß der Oberleutnant noch vor dem Verlassen aus der Versammlung zum Hofe und Zurückhaltung ermahnt habe. Vom Gummiknüppel sollte nur im äußersten Notfall Gebrauch gemacht werden. Oberleutnant Broch ist allgemein als ruhiger und besonnener Vorgesetzter bekannt. Bedingt die Frau eines nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten will gesehen haben, daß der Offizier den Kopf verloren hätte.

1. Staatsanwalt Dr. Gérard beantragte im Hinblick auf die Schwere der Verleumdung eine Geldstrafe von 200 Mark. Das Gericht erkannte wegen öffentlicher Äußerungen und Verleumdung wegen öffentlicher Äußerungen eine Geldstrafe von 200 Mark. Dem Polizeibeamteten wurde die Befehlsausführung, das Urteil im „Hakenkreuzbanner“, der Karlsruher Zeitung und dem „Hakenkreuzer Tageblatt“ zu veröffentlichen.

Verleumdung des Bürgermeisters von Ladenburg

Am 7. März 1931 veröffentlichte Dr. Lorenz im „Hakenkreuzbanner“ ein Gedicht über den Bürgermeister von Ladenburg. In diesem Gedicht, das von einem Mitarbeiter unter einem Pseudonym eingeleitet wurde, wurde Bürgermeister Koch von Ladenburg vorgeworfen, daß er sich bei einem Darlehensvertrag für die Stadterweiterung Ladenburg um 10000 Mark bereichern wollte. Von einem Darlehen von 100000 Mark sollte Koch 10000 Mark für sich erhalten. Das Gedicht wurde nach einem Artikel einer Ladenburger Zeitung verfaßt. Der Redakteur dieser Zeitung wurde in 30 Mark Geldstrafe verurteilt, da die in dem Artikel gemachten Behauptungen gegen Bürgermeister Koch als völlig haltlos herausstellten. Mit dem Artikel sollte dem polizeilichen Gegner ein Ausweichtun werden.

Dr. Lorenz bemerkte, daß er sich ganz auf seinen Gemütszustand verlassen habe, der sonst immer zuverlässig gewesen sei. Da die Sache nicht stimmt, tut es mir sehr leid. Ich muß die Folgen tragen, da ich den Namen des Einladers nicht preisgeben kann. Das war so ziemlich alles, was Dr. Lorenz in diesem Fall vorzubringen hatte. Wegen öffentlicher Äußerungen wurde er zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt. Das Urteil wird öffentlich an der Tafel des Amtsgerichts angeschlagen, da der Redakteur auf eine Verurteilung in Landeszeitungen verzichtete. In beiden Fällen hatte Rechtsanwalt Dr. Deisinger die Verteidigung.

Der Kurszettel der Hausfrau vom Ludwigshöfener Wochenmarkt

Das gestrige (letzte) Wetter war auch auf die Beschäftigung des Ludwigshöfener Wochenmarktes nicht ohne Einfluß. In ersterer Zeit hatten es die Marktbesucher vorgezogen, dabei zu bleiben und so Marktbesuchern und Lieferanten zu sparen. Nachher, da die am Montag ermittelten Durchschnittspreise.

Es wurden notiert: Kartoffeln 4, Weizen 10, Weizen 10, Weizen 10, gelbe Rüben 4-5, weiße Rüben 7-8, rote Rüben 8-10, Spinat 22, Schwarzwurzel 25-30, Grünbohnen 12-15, Holzkohl 25, Kohlrabi 7-8, Karotten 4-10, Rettiche 6-15, Meerrettich 15-30, Blumenkohl 25-30, Kopfsalat 25, Endivienkohl 15-20, Weißkohl 25, Tomaten 50, Spargel 15-18, Sellerie 10-20, Knoblauch 5-7, Petersilie 10-15, Orange 15-18, Zitronen 4-5, Eier 7-11, Gänsefleisch 1.50-1.60, Schmalz 1.50-1.70, weicher Käse 20-30.

Veranstaltungen

* **Hausfrauen.** Unter den Hausfrauen nehmen die Deutschen eine hervorragende Stellung ein. Diese hervorragende Stellung erklärt sich vor allem daraus, daß sie die Lebensgrundlage im Hause bilden und nur sehr geringe Einkünfte verdienen. Die Hausfrauen sind die Stütze des Hauses und die Trägerinnen der Kultur. In der letzten Zeit sind die Hausfrauen in der Lage, sich durch ihre Tätigkeit zu bereichern. Die Hausfrauen sind die Trägerinnen der Kultur und die Stütze des Hauses. In der letzten Zeit sind die Hausfrauen in der Lage, sich durch ihre Tätigkeit zu bereichern.

Film-Rundschau

Scala: „Die jüdischen Schemanen“
In einem der ersten Teile der Serie wird der jüdische Dichter Heinrich Heine als Held dargestellt. Die Handlung ist eine Mischung aus Komik und Tragik. Die jüdischen Schemanen sind die Träger der Kultur und die Stütze des Hauses. In der letzten Zeit sind die Hausfrauen in der Lage, sich durch ihre Tätigkeit zu bereichern.

Wie hören...

Reichshofung: Gunda
Das Problem überwinden. Die Reichshofung ist ein Problem, das die Hausfrauen in der letzten Zeit in der Lage, sich durch ihre Tätigkeit zu bereichern.

„Schweber“

Der „Schweber“ handelt die Wiederholung des Schicksals. Die Handlung ist eine Mischung aus Komik und Tragik. Die jüdischen Schemanen sind die Träger der Kultur und die Stütze des Hauses. In der letzten Zeit sind die Hausfrauen in der Lage, sich durch ihre Tätigkeit zu bereichern.

SPORT DER NMZ

Für Los Angeles

Unsere Olympiakandidaten im Gewichtheben
Die vor vier Jahren bei den Olympischen Spielen in Amsterdam erlangten ersten Preise unserer Gewichtheber sind nun wieder in Los Angeles. Die Gewichtheber sind die Kandidaten für die Olympischen Spiele in Los Angeles. Die Gewichtheber sind die Kandidaten für die Olympischen Spiele in Los Angeles.

Weitere Frühjahrs-Schauturnen der Turnervereine

Das Frühjahrs-Schauturnen des Tu Jahn Mannheim am vergangenen Sonntag, das in jeder Beziehung ein Erfolg beglückte gewesen ist, war ein würdiger Auftakt für die weiteren Veranstaltungen dieser Art. Es folgten am nächsten Sonntag von Mannheimern Turnen am Nachmittag der Tu, von 1931 in Schwetzingen und am Abend der Tu 1931 Schwetzingen, der sein Schauturnen in seiner vereinsinternen Turnhalle durchführte. Dann kam am ersten Sonntag im März ein Wädling und schließlich am Sonntag die große Veranstaltung der Tu von 1931, die in der Turnhalle des Turnvereins im Riedelstadion stattfand.

Bayerers Amateurbörse geschlagen

Die Bayerische Amateurbörse wurde am Sonntag in Mannheim geschlagen. Die Bayerische Amateurbörse wurde am Sonntag in Mannheim geschlagen. Die Bayerische Amateurbörse wurde am Sonntag in Mannheim geschlagen. Die Bayerische Amateurbörse wurde am Sonntag in Mannheim geschlagen.

Deutsche Ringleriege in Walmö

Die deutsche Ringleriege in Walmö. Die deutsche Ringleriege in Walmö. Die deutsche Ringleriege in Walmö. Die deutsche Ringleriege in Walmö.

Heidelberg süddeutscher Hochschullehrer

Universität Heidelberg - Technische Hochschule
Der einflussreiche Ausschuss der süddeutschen Hochschullehrer in Heidelberg. Der einflussreiche Ausschuss der süddeutschen Hochschullehrer in Heidelberg. Der einflussreiche Ausschuss der süddeutschen Hochschullehrer in Heidelberg.

Kommunale Chronik

Veränderungen im Ludwigshöfener Stadtrat

* **Ludwigshafen, 22. Febr.** Der Stadtrat hat am 22. Februar die Veränderungen im Stadtrat beschlossen. Der Stadtrat hat am 22. Februar die Veränderungen im Stadtrat beschlossen. Der Stadtrat hat am 22. Februar die Veränderungen im Stadtrat beschlossen.

Preisfestsetzungen

H. Oppen, 24. Febr. Im Verlauf der durch die Reichsrentenordnung vom 8. Dezember 1931 eingeführten allgemeinen Preisfestsetzungen hat der Stadtrat Oppen in dem Stadtrat beschlossen. Die allgemeine Preisfestsetzung ist in der Weise durchgeführt worden, daß die Preise für die verschiedenen Waren festgesetzt wurden. Die Preise für die verschiedenen Waren festgesetzt wurden.

Die Gauriegen beim Kunstturnkampf in Sandhofen

Die Gauriegen beim Kunstturnkampf in Sandhofen. Die Gauriegen beim Kunstturnkampf in Sandhofen. Die Gauriegen beim Kunstturnkampf in Sandhofen. Die Gauriegen beim Kunstturnkampf in Sandhofen.

Weitere Kunstturnkämpfe in Baden

Weitere Kunstturnkämpfe in Baden. Weitere Kunstturnkämpfe in Baden. Weitere Kunstturnkämpfe in Baden. Weitere Kunstturnkämpfe in Baden.

Weitere Badische Gauriegen

Weitere Badische Gauriegen. Weitere Badische Gauriegen. Weitere Badische Gauriegen. Weitere Badische Gauriegen.

Handball der Tuener

Handball der Tuener. Handball der Tuener. Handball der Tuener. Handball der Tuener.

Berichtszeitung

Berichtszeitung. Berichtszeitung. Berichtszeitung. Berichtszeitung.

Briefkasten

Briefkasten. Briefkasten. Briefkasten. Briefkasten.

Tageskalender

Tageskalender. Tageskalender. Tageskalender. Tageskalender.

Schwendwürdigkeiten

Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten.

Schwendwürdigkeiten

Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten.

Schwendwürdigkeiten

Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten.

Schwendwürdigkeiten

Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten. Schwendwürdigkeiten.

Südwestdeutsche Umschau

Donnerstag, 25. Februar 1932

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nummer 93

Aus Baden

Staatliche Personalveränderungen

Bestellt wurde Direktor Dr. Adolf Sed. In den Pensionierungen sind Dr. Schmitt und Dr. Schmitt. Die Besetzung der Stellen wird dem Landesrat vorgelegt.

Das Hingungungsgeld in Karlsruhe vor Gericht

Karlsruhe, 24. Febr. Vor dem Großen Schöffengericht begann heute die den ganzen Tag andauernde Verhandlung gegen die beiden Klagenführer Karl Mitschke und Edwin Gruber und Karl Gruber. Die Klagen betreffen die Hingungungsgelder, die die beiden Klagenführer im Jahre 1929 an den Karlsruher Hingungungsgeldern erhalten haben.

Das zweite Klagenmitglied, der Herr Gruber, ist in der Verhandlung nicht erschienen. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Im Urteil im Falle Schuster

Karlsruhe, 24. Febr. Von der Pressestelle beim Staatsanwaltschaft wird mitgeteilt: Die gegen Karl Schuster wegen Totschlags an seiner Ehefrau verhängte Strafe von fünf Jahren ist in der Revision nicht aufzuheben. Die Strafe ist auf vier Jahre herabzusetzen.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Karlsruhe und Verkehrsverein Baden 1. B.

Karlsruhe, 24. Febr. In der Hauptversammlung des Karlsruher Verkehrsvereins wurden verschiedene Beschlüsse gefasst. Der Vorstand hat beschlossen, die Mitgliedschaft zu erhöhen.

Im Zauber der Vergangenheit

Eine Höhenwanderung im Neckartal

In der Grenzbeschreibung zur Dudenheimer Wald (1798) wird auch der Beller 1818 als genannt. Im Verlauf von über einem Jahrtausend hat sich die kleine Siedlung in der Höhe auf dem rechten Neckarufer zwischen Dirsborn und Eberbach erhalten.

Ein Hüchlein oberhalb der Station Hertenbach ist ein schmaler Grund, der Grottengrund, gegen den Neckar. Ganz vorn am Ausgang der Aue liegt die Grottenhöhle. Wir passieren einen Durchbruch durch den Neckar, folgen die Höhe hinauf und folgen der uralten Wehwehr, in deren Richtung aus die Teichbänke ansteigt. Im Gedanken, daß auf dem Weg vor einem Jahrtausend schon Menschen vor uns geschritten und auf ihre Art mit dem Leben fertig wurden, erreichen wir rasch die Höhe und stehen, nachdem wir aus dem geringen Neigungswinkel, vor einer romanischen Toranlage.

In der Vergangenheit mit dem Neckar hat sich hier von Osten nach Westen ein Talgrund aufgetan mit einem besetzten und einem kahlen Gange. Auf beiden Hängen stehen einzelne Gebäude. Die auf der östlichen Seite, weit heraus in eine Reihe gerückt, daß sie westwärts der Hochland der Sonne von ihren Strahlen erreicht werden, gehören zu Dirsborn.

Die „Sonnenzeit“ ist da.

Die „Sonnenzeit“ ist da. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Wechselkerei eines Möbelhauses

Erweitertes Schöffengericht Heidelberg

L. Heidelberg, 24. Febr.

Der Zusammenbruch eines hiesigen Möbelhauses, das ein früherer Schreiber an ungewöhnlicher Bedeutung gebracht hatte, beschäftigte das erweiterte Schöffengericht. Die Klagen betreffen die Hingungungsgelder, die die beiden Klagenführer im Jahre 1929 an den Karlsruher Hingungungsgeldern erhalten haben.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Das Ende des Baumfleckers

Mannheim, 24. Febr. Gestern hat sich in der Schwane seines Danes der 24-jährige alle Eilenschneller Friedrich Kunz aus Mannheim. Er hat drei Tage zuvor an der Straße Muggenbäum-Neuenhof eine 20-jährige Frau ermordet und getötet. Man nimmt an, daß der Täter einfranzösische Mann aus Reue oder seine Tat hat das Leben genommen hat.

Tr. Baden, 24. Febr. Heute wurde die Älteste Frau von Baden, die 102-jährige Älteste Ingeborg des Pfaffenberges, Frau Katharina Worsley, die in Rüsse ihren 80. Geburtstag feierte, im Mannheimer Krankenhaus gestorben. Sie wurde heute im Mannheimer Krankenhaus beigesetzt.

und auf verzinste liegenden Baumen Jagdzinsen errichtet.

Nach Überwindung des Heuerbergs, der sich wie eine gemaltete Mauer gegen den Neckar vorstreckt und ihn zwingt, ihn in einem gewaltigen Bogen zu umlaufen, öffnet sich der Blick auf die großartige Neckarschleife bei Dirsborn, den sogenannten „Dirsbörner Wald“. Fast senkrecht unter und liegt die uralte Eberbacher Kapelle. Eben hat eine Prozession die Kirche und den Kirchhof verlassen und bewegt sich langsam auf der Straße gegen das Bild. Die ersten Gebäude klingen gedämpft herauf. Zwischen den Häusern erheben sich die Türme der Kirche. Die Prozession ist in der Ferne zu sehen. Die Straße ist mit Menschen besetzt. Die Straße ist mit Menschen besetzt.

Der Herr der ehemaligen Jucker von Dirsborn, Am Pfaffe, hinter der alten Stadtmauer, die immer noch eine Art Schutzwall gegen die Hingungungsgelder darstellt, gruppieren sich in engen Reihen die mauernden Häuser des alten Dirsborns. Ein Teil der Häuser sind neu, aber die alte Form der Hingungungsgelder ist noch zu sehen. Die Straße ist mit Menschen besetzt.

Verrentlich der ehemaligen Jucker von Dirsborn.

Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Aus der Pfalz

Städtischer Jägerverband

Karlsruhe, 24. Febr. Der Verbandstag des Städtischen Jägerverbandes findet am 22. Juni in Karlsruhe a. O. statt. Der Jägerverein Karlsruhe, dem die Ausarbeitung des Programms übertragen ist, hat beschlossen, mit der Tagung, die in den neuhergerichteten Schützenhaus stattfinden, ein großes Verze, Preis- und Ehrenfestschmaus zu veranstalten. Auf dem Programm steht außerdem die Ausstellung der Hingungungsgelder, die die beiden Klagenführer im Jahre 1929 an den Karlsruher Hingungungsgeldern erhalten haben.

Militärveterane gegen den „Hauptmann von Rosen“

Landau, 24. Febr. Die hiesigen militärischen Vereine haben sich gestern in Landau zum Jahreskongress des Bundes der Militärvereine der Pfalz vereinigt. Der Kongress hat beschlossen, den „Hauptmann von Rosen“ zu verurteilen. Der Kongress hat beschlossen, den „Hauptmann von Rosen“ zu verurteilen.

Gesellschaftliche Leben in Zweibrücken

Zweibrücken, 24. Febr. Die Einladung des Bürgervereins zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins hat in Landau zu einer kleinen Versammlung geführt. Die Versammlung hat beschlossen, den „Hauptmann von Rosen“ zu verurteilen. Die Versammlung hat beschlossen, den „Hauptmann von Rosen“ zu verurteilen.

Tagung der Bezirkshauswirtschaft in Kaiserlautern

Kaiserlautern, 24. Febr. Die Bezirkshauswirtschaftstagung in Kaiserlautern hat am Dienstag den Beschlüssen für 1932, bei denen die Hauswirtschaft gefördert wurde, die Klagen betreffen die Hingungungsgelder, die die beiden Klagenführer im Jahre 1929 an den Karlsruher Hingungungsgeldern erhalten haben.

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Kleine Mitteilungen

Karlsruhe, 24. Febr. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten. Der Staatsanwalt hat die Klagen abgelehnt. Die Klagenführer sind in der Verhandlung durch ihren Anwalt vertreten.

Tod unter dem Lastwagen

Speyer, 24. Febr. Ein Lastwagen hat heute in Speyer einen Mann getötet. Der Mann wurde von dem Lastwagen überfahren. Die Polizei hat die Leiche gefunden.

Deutsche Sozialisten verlassen die Heimat

Speyer, 24. Febr. Seit längerer Zeit ist es den Sozialisten in Speyer nicht möglich, auf dem Gebiet der Heimat zu arbeiten. Die Sozialisten haben beschlossen, die Heimat zu verlassen. Die Sozialisten haben beschlossen, die Heimat zu verlassen.

Warum warten? Opel Preise sind schon gesenkt! JETZT VON RM 1890 AN, AB WERK.



Schweizerische Nationalbank nimmt deutsche Noten auf

Genève, 24. Febr. Die Schweizerische Nationalbank hat...

Deutscher Bank für Handel und Grundbesitz

Der neue Vorstand der Gesellschaft...

Im letzten Bericht der Verwaltung...

Städtische Bank, Dresden

Die städtische Bank Dresden...

Verwaltungsrat der Sächsischen Berg, Hütten- und Salzwerke AG, München

Der Verwaltungsrat der Sächsischen Berg, Hütten- und Salzwerke AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

30. Jahresbericht der AG

Der 30. Jahresbericht der AG...

Mittelstahl und Maxhütte berichten

Gesamtüberschuss 445 000 R. - Charlottenhütte zahlt für die anstehenden Aktionäre von Maxhütte die garantierte Dividende von 10 v. H.

Da den Aufsichtsratsmitgliedern der durch...

Der der Maxhütte nach Todung sämtlicher...

Da der Maxhütte, abgesehen von einem...

von rata temporis 7 v. H. auf ein halbes Jahr...

Um eine möglichst rechtzeitige Übermittlung...

Das dieser Mitteilung geht also hervor, dass...

Die Höchstzahl an Zeichner in Copie wird...

Ausblick auf die Leipziger Frühjahrsmesse

Starke Beteiligung des Auslandes - Zum ersten Mal Türkei u. Arabien - Verpackungsmittel- und Textilmesse in 15 Hallen

Es ist wohl kein Zweifel für den Wert, den...

Nach in diesem Frühjahr wird die Messe...

In der Hinsicht, den ausländischen Einkäufen...

Die Messe wird am Sonntag, den 6. März...

Das Ausland wird sich wieder in größerem...

Charakter, die Exportwaren und Ausland...

Im 3. Stock der Ringhalle eine Verpackungsmittel...

Die Textilmesse

Die Textilmesse wird im Ringbau...

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Die Textilmesse

Geringe Aufträge in der Maschinenindustrie

Weitere Verflechtung in der Wirtschaft...

Dem Verein Deutscher Maschinenbau...

Nach der Ansicht, dass die Maschinenbau...

Konsumgüter, Baumaterialien, etc.

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Die Maschinenbauindustrie...

Eine europäisch-kontinentale Zinfollunion geplant

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Der Verein Deutscher Maschinenbau...

Freiwerke im Verlaufe wieder schwächer

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Die freien Werke...

Amil. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Zwangs - Versteigerung
Freitag, den 26. Febr. 1932, nachm. 2 Uhr
wird im hiesigen Stadthof Qu. 8, 2 gegen
eine Stellung im Versteigerungsbüro öffentlich
versteigert: 1 Silber Uhr, 2 Silber-
spiegel, 2 Colormalerei, 1 Wandbild mit Wand-
leuchte, 1 Wandlampe u. Möbel verschied. Art.

Zwangs - Versteigerung
Freitag, den 26. Febr. 1932, nachm. 2 Uhr
wird im hiesigen Stadthof Qu. 8, 2 gegen
eine Stellung im Versteigerungsbüro öffentlich
versteigert: 2 Wiener, 1 Porzellan, 1 Porzellan-
uhr, 1 Wandlampe u. verschied. Kleider.

Zwangsversteigerung
Freitag, den 26. Febr.
1932, nachm. 2.00 Uhr
wird im hiesigen Stadthof
Qu. 8, 2 gegen eine Stellung
im Versteigerungsbüro
öffentlich versteigert:
1 Zehnerstück u. a. mehr.

KANDER verbilligt den Haushalt!

Table listing various food items and their prices, including la Vallreys, Mischobst, Kakao, Eier-Makaroni und Spaghetti, Neue Haselnüsse, Sultaninen, Süße Mandeln, Seefische frisch eingetroffen, Junge Gänse, Junge Hühner, Rohh. Cervelatwurst, Karotten, geteilt, Junger Spinat, Gemilke-Erbsen, Rote Rüben, Junge Erbsen, Prinzbohnen, Gem. Gemüse, Kaiserschoten, Junge Erbsen, Stangenspargel, Spargel-Abschnitte, Äpfel, Pflaumen, Erdbeeren, Zwischengarten, Heidelbeeren, Apfel-Gelee, Pflaumenmus, Bohnen, Rindfleisch, Pflaumen, Aprikosen, Pfeffer, Pfefferkörner, Pfefferkörner, Pfefferkörner, Pfefferkörner.

Todes-Anzeige
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, unvergesslichen Gatten, unseren treusorgenden Vater, Großvater und Onkel
Philipp Keth
im Alter von 77 Jahren, nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, in die Ewigkeit abzurufen.

Vermietungen
C 3. 9. Schöner Laden
Laden und Nebenraum
Gastwirtschaft
J 2. 17. Kl. Laden
Laden
8-Zimmer-Wohnung
Werderstraße
7 Zimmer - Wohnung
M 7. 14. Kaiserring

Vermietungen
Oststadt
Herrschaftl. 3 u. 4 Zimmer-Wohnung
4 Zimmer
4 Zimmer - Wohnung
4 Zimmer - Wohnung
Oststadt, Leibnizstraße
3 Zimmer mit Bad
Mühlhofstraße, parterre
3 Zimmer - Wohnung
3 Zimmer (ohne Küche)
Waldpark
Herrschaftliche 3 Zimmer - Wohnung
Welch. Winzerverein
Weinrestaurant
Geräumige
4 Zim.-Wohnung
Bäckerei

Vermietungen
Komfort. möbl. Zim.
B O Nr. 7a, 2 St.
Bahnhofnähe!
Schön möbl. Zimmer
Herren- u. Schlafz.
Nähe Wasserturm!
Schön möbl. Zimmer
Nähe Paradeplatz!
Schön möbl. Zimmer
Schön möbl. sep. Zim.
Wohn- u. Schlafzim.
Schön möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer
Schön möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer

Kaffee-Werbe-Woche
bei THAMS & GARFS vom 25. II. bis einschl. 5. März
1/2 Pfund feinsten Haushalt-Kaffee und 1 schön dekoriertes Milchtöpf... zus. nur 1.75
oder 1/2 Pfund Java-Tee-Mischung und 1 schön dekoriertes Milchtöpf... zus. nur 1.60
Thams & Garfs
Hamburger Kaffee-Lager
M 5, 1 Mittelstr. 32 C 1, 16 Thams & Garfs

Kabeljau
besonders schöne blütenweiße Ware, heute frisch vom Seeplat, zu äußerst billigen Preisen - Sie verbilligen damit den Haushalt
Im ganzen Fisch... Pfund 20 Pfg
Im Ausschnitt... Pfund 22 Pfg
dazu 5% Rabatt
Verkauf in den Läden:
T 1, 6 - L 12, 10
Lange Röhrestr. 1
Söckelstr. 63
Gontarplatz 9
Mühlstr. 64
Rheinlandstr. 63

Schreiber